



## "The Wall"

Hier ein Gedichte, eine Geschichte aus meinem Vortragsprogramm "The Wall - Eine Mauer für mein Leben" der Text stellt den letzten part eines langen Vortrages...

### The Wall - Gedicht

Jetzt stehst du da. Hast dich um mich herum breit gemacht und drängst mich ein... Lässt mich nicht hinausblicken, aus, dir, nein! Eher noch kommst mir näher und nimmst mir die Luft.

Oh du Mauer... Mauer, du ich taufe dich „The Wall“ und du, du, gehst in den Himmel hinauf doch du kommst aus der HÖLLE. DU DÄMON; DÄMON, Dämon von Luzifer geschickt, Gott zu stürzen. Doch erst musst du an mir vorbei, doch nein, ich komme nicht an dir vorbei, denn DU hast mich eingesperrt, und jetzt meinst DU tatsächlich ich würde mich dir unterordnen?

ICH WAR ES DER DICH ERBAUTE! ICH WOLLTE SCHUTZ VON DIR, DOCH JETZT; Jetzt schützt du mich NICHT mehr; NEIN; Im Gegenteil du sperrst mich ein und kapselst mich ab - von der Außenwelt ab! Du Monster, allein du, du, du, du bist es, das widerwärtige Objekt, aus Stein gebaut und jeder einzelne Backstein in deinem Gemäuer ist widerwärtig, weil jeder einzelne eine wahre Begebenheit darstellt. Ja das bist du, „the wall“ wie du dich mir präsentierst und mich zum zittern bringst.

Was willst du MAUER, WAS WILLST DU? Willst du mich schreien sehen, mich bluten sehen? Mich nackt an dich scharrend sehen?

Was willst du Mauer? Das ich dich vergöttere und dir dankbar bin, das jeder einzelne Steine, jede Fuge deines Selbstes, welches mich einmauert, eine gruselige, grausame, widerwärtige, zerstörende Erinnerung ist? Ist es so schlimm das ich Schutz von dir wollte? So schlimm, das du alles nun ins Gegenteil verkehrst und mich zerstörst und zertrümmerst mich zum Flennen brings? „the Wall“ du großes Monster meiner eigenen Paranoia - du bist es, der Stalker.

Im Schatten bist du immer bei mir, und jeden Kontakt zerbrichst du, weil ich es so wollte. Doch jetzt will ich es nicht mehr, hör auf dich zwischen mich und die Realität zustellen „the wall“! Mach dich von hier denn ich werde anfangen dich Niederzureißen und verspreche dir, ich werde einen schönen Haufen Kot auf dich scheißen, wenn du da liegst und qualmst und staubst und selber nicht mehr weiter weist, weil ich dich in die Luft gesprengt habe und du zerfallen bist an deiner eigenen perversen Größe „the wall“! Nein ich liege dir nicht zu Füßen und sage Satan von mir das er mich am Arsch lecken kann, denn ich verzichte auf seine Höllen wärme und seinen Höllen Schutz und ja nun Mensch komm mir näher weil du angst hast das ich es wirklich tue - dich zersprängen. Doch ich habe Schutz und ich habe Liebe, weil ein Engel mir erschien und gesagt hat; ZERSPRÄNG DIE WAND, WEIL ICH DICH LIEBE. Und weil ich Dich Liebe, weil ich Sie Liebe, will ich dich zersprängen, auch wenn es wehtut, zermalmten, zerquetschen, du sollst nichtig sein.

Und jetzt stelle ich mich vor dich „THE WALL“ mit dem Dynamiet in der Hand und mit ihr im Arm und Gemeinsam zünden wir es an und auch wenn Satan nun, Satan dein Erbauer, winde schickt um es zulöschen. Um uns ist Licht was uns unterstützt und gemeinsam reißen wir dich zusammen und ich seh wie du zerfällst, zerstaubst und zermürbet da liegst und wie versprochen, senke ich meine Hose und gebe einen schönen weichen Haufen KOT auf dich!

Du Schebbige „THE WALL“ denn ich tat es aus angst und nun tu ich es, weil ich weis es war falsch dich zu erbauen. Weil ich weis das es sie ist, denn sie ist die die ich liebe, und sie ist die die mich liebt und wir zusammen errichten Meere aus liebe und ganz viel Kitsch ganz allein nur weil licht und liebe und Peace und Schatz ich liebe dich!

Geschrieben am 12.02.2010 von JeromeArn  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftsteller Forum

## "The Wall"

Und Ende!

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*